Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende // Gegründet 2009
Herausgegeben von Stephanie Garling, Enrico Thomas, Franziska Naether,
Christian Fröhlich, Felix Frey
Meine Verlag, Magdeburg

Forschungsprojekt

Adipöse Eltern – adipöse Kinder. Psychologisch-psychiatrische Risikofaktoren elterlichen Verhaltens und Erlebens für die Entwicklung einer Adipositas bei Kindern im Alter von 0-3 Jahren

Dr. phil. Verena Wendt, Dipl.-Psych.

Zitationsvorschlag: Verena Wendt: Adipöse Eltern – adipöse Kinder. Psychologisch-psychiatrische Risikofaktoren elterlichen Verhaltens und Erlebens für die Entwicklung einer Adipositas bei Kindern im Alter von 0-3 Jahren. In: Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende Bd 3, Heft 1 (2011). S. 146–148.

urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-169234

Art des Projekts:

Forschungsprojekt

Institution:

Universitätsmedizin Leipzig

IFB Adipositas Erkrankungen Leipzig

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters

Projektmitarbeiter/innen:

Dr. phil. Verena Wendt

Dr. phil. Annette Klein

Dr. med. Matthias Grube

Dipl.-Psych. Sarah Bergmann

Prof. Dr. Kai von Klitzing

Kurzbeschreibung:

In Deutschland sind 15 % der Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 17 Jahren übergewichtig und 6,3 % adipös (Kurth & Rosario, 2007). Was führt zu kindlichem Übergewicht, was lässt Kinder gesund bleiben? Das Ziel im vorliegenden Forschungsprojekt besteht darin, die Gewichtsentwicklung von Kleinkindern über mehrere Jahre hinweg zu beschreiben und Risiko- und Schutzfaktoren für das Auftreten kindlicher Adipositas zu identifizieren. Dabei werden auf drei Ebenen (Kind, Eltern, Eltern-Kind-Interaktion) sowohl biologische als auch psychologische Merkmale erforscht. Als mögliche Einflussfaktoren werden auf der Ebene des Kindes die physiologische Entwicklung, das Temperament, die Ernährung im ersten Lebensjahr oder das Schlafverhalten berücksichtigt. Auf Seiten der Eltern werden der Body-Maß-Index (BMI), der Lebensstil, die Einstellung zur Ernährung des Kindes, elterlicher Stress und psychische Symptome als mögliche Einflussfaktoren untersucht. Darüber hinaus werden spezifische Merkmale der Eltern-Kind-Interaktion während des Essens (resp. Fütterns) und während einer gemeinsamen Beschäftigung als Prädiktoren für die Entwicklung kindlicher Adipositas untersucht. Schließlich wird auf Grundlage der längsschnittlichen Ergebnisse ein nachhaltiges Interventions- und Präventionsprogramm für Kleinkinder entwickelt werden.

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bisherige Publikationen:

Bergmann, S., Klein, A. und Grube, M.: Grundlagen und psychosomatische Aspekte der kindlichen Adipositas, in: Kinder- und Jugendmedizin 3 (2011): 137-143.

Wendt, V., Bergmann, S. und v. Klitzing, K.: Was schützt Kinder vor Übergewicht?
In: Deutsche Hebammenzeitschrift 1 (2011): 31-34.

Kontakt:

Dr. phil. Verena Wendt, Dipl.-Psych.

Universität Leipzig, Medizinische Fakultät

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes-
und Jugendalters

Liebigstr. 20a, 04103 Leipzig

verena.wendt@medizin.uni-leipzig.de